Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 11 (1904)

**Heft:** 17

**Buchbesprechung:** Literatur

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zugewandte Schenkung. — Der am 1. Mai 1903 verstorbene unvergeßliche Botaniter Professor Dr. Dax Westermaier feste bie Universität zu seiner Universalerbin ein. Die Schenkung beläuft sich auf etwa Fr. 24 300. — Mfgr. Jules Emile Honoré Lesur, apostolischer Protonotir und Maire in Mortiers (Misne, Frantreich) stiftete zu gunften eines Theologiestudierenden der Diozese Soiffons ein Stipendium mit einem Stiftungskapital von Fr. 11 000. — Durch bie Bermittelung bes Professors P. A. M. Weiß murbe zu bem bereits vorhandenen Fonds bes apologetischen Instituts eine Schenfung im Betrage von Fr. 10 500 hinzugefügt. Der nämliche Schenigeber ftiftete bas Thomas-Stipenbium mit einem Stiftungstapital von Fr. 5000 und fügte bem Stiftungstapital bes Albertus-Stipendiums eine Sumn e von Fr. 600 hinzu. Durck Bermittlung ber Unterrichtsbirektion erhielt sobann bie Universität ein anonymes Geschent von Fr. 500; Fr. 200 schenkte der Prior der Balfainte. Zu erwähnen sind noch bie Legate von Fr. Prébendier im Betrage von Fr. 200 und bes Raplans Roggo im Betrage von Fr. 100. Die Schenfungen reprafentieren eine Gesamtfumme von Fr. 132 000. Alles kleine Anzeichen, daß die Universität eine Zukunft hat. Gott mit ihr!

Noch etwas! Dem protest. "Berner Tagbl." wird geschrieben: Im neuen Gebäude des Technikums in Freidurg findet gegenwärtig die Ausstellung der Schülerarbeiten statt. Das Gebäude macht mit seinen hellen, großen Räumlickteiten einen guten Eindruck. Es befindet sich am äußersten Ende der Avenue de Perolles und kam samt Modiliar auf Fr. 280 000 zu stehen. Das Technikum mit einer im Schuljahr 1903/04 auf 148 sich belausenden Schülerzahl existiert erst seit  $2^{1/2}$  Jahren; es umfaßt eine technische Mittelschule und eine Gewerbeschule, verbunden mit Lehrwerkstätten. Es bestehen im Technikum eine Fachschule für Maschinenbau, eine Fachschule sür Elektrotechnik, eine für Bautechuik, eine für Aunstgewerbe. Als sehr praktisch erwiesen sich die im Sommersemester stattsindenden Instruktionskurse für Zeichenlehrer an gewerblichen Jortbildungsschulen. Direktor des Technikums ist Herr Leon Genoud.

## Literatur.

~~~~~~

Mo. 3 ber "Allgemeinen Aundschau" (vornehme katholische Wochenschrift, Herausgeber Dr. Armin Raufen in München) ift soeben erschienen. reichen Inhalt ermahnen wir auszugsweise: Abg. Joseph Geiger: Der Konflikt bes baperischen Rriegsministers mit ber Rammermehrheit. (Sehr aktuell!) Abg. M. Erzberger: Die Arbeiten bes Reichstages nach Oftern. Dr. J. 28. Schmit: Abg. J. Giegler: Die babischen Gifen-Die politischen Wahlen in Belgien. bahnen. Beinrich Selb: Bur 51. Generalversammlung ber Ratholifen Deutsch= lands in Regeneburg. Dollinger über Tolerang. Brof. Dr. Rarl Braig: Jorn Prof. Dr. von Schang: Bernunft und Glaube. München Uble Chriftentum. im Zeichen ber Defadeng. Ernft von Destouches: Das Sendlingertor in München. Mufikrundschau. Bühnenschau. Rleine Rundschau. No. 4 wird u. a. hochin= tereffante Schlaglichter auf die "Freiheit im Protestantismus" werfen. weilen sei nur das eine angedeutet: Das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium in Dresben untersagte bem Superintenbenten a. D. Opig bie Mitarbeit an ber "Allgemeinen Rundichau".

Die Kath. Verlagsgesellschaft in Frankenstein i. Schl. hat soeben acht weitere Bändchen ihrer katholischen Bolksbibliothek herausgegeben. Die so beliebte Schriftstellerin Karonin Enrica von Handel-Mazzetti ist unter diesen neuen Erscheinungen mit vier Bandchen Erzählungen vertreten. Es sind dies: Der lette Wille des Herrn Egler. Novelle aus Alt-Wien; illustriert von Gustav

Olms. 8°. 72 Seiten, steif broschiert, Preis 20 Pfg. Fahrlussig getötet. Illustr. von B. Olms. 80. 56 Seiten, fteif brofch., Preis 20 Pfg. Als die Frangofen in St. Polten maren. Eine Klostergeschichte; illustriert von G. Olms. 80. 56 Seiten, Preis 15 Pfg. Skizzen aus Gesterreich. Illustriert von G. Olms. 80. 36 Seiten, Preis 10 Pfg. Ferner bieten uns brei weitere mohlbekannte und beliebte Schriftsteller ihre Gaben: Gottes Wege. Novelle von J. Nemo (Conne. mann); illustriert von G. Olms. 80. 148 Seiten, fteif brosch., Preis 50 Pfg. Merschlungene Wege. Erzählung von Rebeatis (M. Pegel); illuftr. von G-Olms. 86. 116 Seiten, fteif brofchiert, Preis 40 Pfg. Mutterfleben. Gin Sternlein. Zwei Ergahlungen von Ernft Lingen (G. Schilling). 80. 52 Seiten. Preis 15 Pfg. Endlich enthält die Sammlung den 2. Band des Werkes Bis an die Enden der Erde; gesammelt und herausgegeben von Em. Huch. 80. 316 Seiten, mit fehr vielen Illustrationen, Preis 1 Mart. Dasselbe bietet ein Gesamtbild ber Di fionstätigfeit bes tatholischen Deutschland auf ber Erbe, jeber einzelnen Diffionsgesellschaft, ihrer Diffionsseminare und Diffions. gebiete. Es ist bis jest bas einzige Werk seiner Art und barf in ber Missions. literatur einen hervorragenden Plat beanspruchen.

Die katholische Volksbibliothek umfaßt nunmehr 26 Bandchen zum Gesamtpreise von Mk. 6.50, als Frucht der Tätigkeit des ersten Jahres der Kastholischen Verlagsgesellschaft in Frankenstein i. Schl. Jedermann findet unter diesen Büchern ansprechendes und ist die Verlagshandlung gern bereit, Interesenten die bis jest erschienenen Bandchen zur Ansicht zu übersei den. —r.

# Pädagogische Nachrichten.

Bern. Die Delegiertenversammlung des bernischen Lehrervereins trat in Langnau, über hundert Mann stark, zusammen und erledigte ein reihes Traktandenverzeichnis. Sie beschloß, Mithilse der Schule im Kampse gegen den Alkoholismus und verlangt beim Militetwesen gleiche Rechte und Pflichten mit den übrigen Bürgern. An Vergabungrn wurden 600 Fr. erkannt und zwar 200 Fr. für die Heilanstalt Heiligenschwendi und 400 Fr. für die schreizerische Lehrerwaisenstitung. Die Reorganisation des Lehrerinnenseminars wurde auf das Traktandenverzeichnis geseht zu möglichst beförderlicher Behandlung.

Zug. Das freie katholische Lehrerseminar in Zug hatte im letzen Schuliahr 45 Zöglinge, wovon 9 aus dem Kanton Aargau, 8 von Freiburg, je 5 von Zug und Solothurn, je 4 von Graubünden und Obwalden, 3 von St. Gallen, 2 von Schwhz und je 1 von Bern, Uri, Glarus, Schaffhausen und Thurgau.

Freiburg i. B. Die hiefige Universität hat eine Bestimmung erlassen, ber zufolge vom nächsten Semester an keine russischen Studentinnen mehr aufgenommen werben.

Banern. Unterfranken. In unserem Kreise herrscht gegenwärtig empfindlicher Lehrermangel. Zurzeit sind alle katholischen Lehrkräste aufgebraucht, und es nußten bereits mehrere Stellen, für welche männliche Kräste nötig wären, mit Aushilfslehrerinnen besetzt werden. Noch mehr Mangel kesteht bei den protestantischen Lehrkräften. Mehrere protestantische Lehrstellen sind zurzeit unbesetzt und müssen durch benachbarte Lehrer mitgeführt werden.

Frankreich. Die französischen Universitäten haben in diesem Schuljahre 30 405 Hörer: Paris 12,985, Borbeau 2320, Toulouse 2291, Lyon 2069, Montpellier 1707, Nancy 1327, Rennes 1190, Poitiers 863 usw.